



ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

15. MAI 2018
BEGINN: 18.30 UHR
HÖRSAAL 6
INSTITUT FÜR ÄGYPTOLOGIE
HOCHPARTERRE
FRANZ KLEIN-GASSE 1, 1190 WIEN



VORTRAGSREIHE »NEUE BIOARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNGEN«

»WER ANDEREN EINE GRUBE GRÄBT...«

INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNGEN AN EINER RÖMISCHEN
(OPFER-)GRUBE IM HANGHAUS 2 IN EPHEOS

HANNAH LIEDL | ÖAI-ÖAW, Universität Durham

ALFRED GALIK | ÖAI-ÖAW

HORACIO GONZÁLEZ CESTEROS | ÖAI-ÖAW

ANDREAS HEISS | ÖAI-ÖAW

In Ephesos wurde im Jahr 2004 im Raum 12a der Wohneinheit 5 im Hanghaus 2 eine große Grube entdeckt, die in das 1. Jh.n.Chr. datiert. Die Grubenverfüllung enthielt zahlreiche Keramikfragmente und einige Ganzgefäße, Fragmente von Terrakottafiguren und Bronzefunde, wobei Tafelgeschirr am häufigsten vertreten ist. Vorratsgefäße sind deutlich geringer repräsentiert, doch konnten spezielle importierte Amphoren nachgewiesen werden. Darüberhinaus fanden sich zahlreiche archäozoologische und archäobotanische Reste, die Auskunft über die Ernährung der Bewohner geben. Die Grube könnte im Zuge eines profanen oder rituellen Vorganges verfüllt worden sein.

